

# Bei Laubholzanteilen über 30% wird die Forstwirtschaft zum Verlustgeschäft.

**Wohlgemerkt, wenn wir nicht massiv eingreifen, werden wir bei > 60% landen**



## Waldbau mit der Buche

- Die Umtriebszeit ist um 20 bis 40 Jahre länger als bei der Fichte
- Pro Flächeneinheit stocken im Erntealter ungefähr die Hälfte der Stämme
- Pro Baum ist der Stammholzanteil ungefähr halb so groß
- Die riesigen Kronen bedingen bei der Ernte enorme Schäden an der Verjüngung
- Jeder Hagel kann das Ende der A- und B-Qualitäten als Sägeholz bedeuten.
- Sommerfällung ist bei Buche praktisch nicht möglich
- Jahrzehntelang (bis 60 oder 80 Jahre) erntet man nur Brennholz
- Seit Jahren ist Buchenstammholz nur sehr schwer verkäuflich

# Zur Wirtschaftlichkeit von Fichte und Buche

Es ist unschwer zu erkennen, dass die Buche niemals – außer man glaubt an Wunder – eine wirtschaftliche Alternative zur Fichte sein kann!

Tabelle 2: *Jährliche Deckungsbeiträge nach Baumarten, Ertragsklassen und Umtriebszeiten (€/ha)<sup>1</sup>*

	Eiche			 Buche			 Fichte			Kiefer		
Ekl.	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III
U												
80	-128	-145	-147	-103	-111	-125	109	3	-109	-28	-74	-104
100	-43	-80	-116	-13	-56	-85	187	84	-9	17	-33	-65
120	52	-11	-78	86	16	-37	226	126	47	48	-6	-40
140	140	60	-38	183	87	14				68	13	-23
150	177	90	-16	218	122	39						
160	212	117	4									
180	275	164	44									
200	324	202	77									

Bundesforschungsanstalt für Forst- und  
Holzwirtschaft Hamburg 2005

**EKL – Ertragsklasse**

**U - Umtriebszeit**

[http://www.bfahf.de/bibl/pdf/iii\\_05\\_04.pdf](http://www.bfahf.de/bibl/pdf/iii_05_04.pdf)